

*Dresdner Neueste Nachrichten*, 5. 12. 1935: „Unter den China-Büchern der letzten Jahre nimmt der Bericht des französischen Arztes über sein jahrelanges Leben im Innern Chinas einen ganz besonderen Platz ein.“

*Der Freiheitskampf*, 22. 12. 1935: „Nur wenige Schriftsteller haben uns so tief in die Seele dieser Menschen blicken lassen, wie der französische Arzt Dr. Gervais.“

*Frankfurter Zeitung*, 8. 12. 1935: „Diesem Bericht eines französischen Arztes verdanken wir neues Wissen über das Land der Mitte. Manchmal handelt es sich um geradezu unfaßbare Dinge. Sehr gut!“

*Hamburger Anzeiger*, 6. 11. 1935: „Diesem Buch gebührt ein Ehrenplatz unter den sonstigen Veröffentlichungen des Verlages.“

*Westdeutsche Landzeitung*, 7. 12. 1935: „Es ist ein Buch, wie es eigentlich in seiner Art unter den Büchern über fremde Erdteile und fremde Völker einzig dastehend ist.“

*Westdeutscher Beobachter*, 24. 12. 1935: „Was für eine Welt offenbart sich in diesen 22 Kapiteln! Ein Buch, das uns eine tausendfältige Fülle von Eindrücken vermittelt, nicht romanhaft, sondern erlebnisrecht und lebenswahr.“

*Thüringische Staatszeitung*, 18. 12. 1935: „Das aufschlußreiche Buch hat sich seit seinem Erscheinen in Deutschland schon viele Freunde erworben und das mit Recht... Ein sehr empfehlenswertes Buch!“

*Hochschule und Ausland*, November 1935: „Es handelt sich weniger um ein Buch bloßer äußerer Erlebnisse, als um eine tiefeschürfende Auseinandersetzung mit China, seinen Menschen und seiner Seele.“

*Kulturdienst, Berlin*, 7. 10. 1935: „Dieses Werk will die klärende Auseinandersetzung zwischen West und Ost vorwärtstreiben, um Europa vor wahn erfüllten Hoffnungen zu bewahren. Darum ist dieses Buch wichtig und zeigt das, was wir wissen müssen.“



WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG

